

GDT-Anbindung medatixx comfort

1 Allgemein

Diese Beschreibung bezieht sich auf eine Installation mit Terminal-Server Lösung von medatixx comfort. Der Benutzer ist am Terminal-Server angemeldet, aus dem comfort läuft. DigipaX2 jedoch wird auf der lokalen Arbeitsstation ausgeführt. DigipaX2 muss in diesem Fall immer gestartet sein, wenn eine GDT-Datei übergeben wird, da das (lokale) Programm nicht aus einer Terminal-Sitzung heraus (remote) gestartet werden kann. Es wird nur die GDT-Datei in das gemeinsame Kommunikationsverzeichnis kopiert.

2 Einstellungen comfort

Die Pfade in den Screenshots müssen für digipaX2 ggf. angepasst werden. Jeder Benutzer hat im comfort einen eigenen Benutzernamen mit Verzeichnis (unabhängig von den Windows-Anmeldedaten). Den Namen kann man im comfort-Hauptmenü oben rechts ablesen. Die Benutzerverzeichnisse befinden sich auf dem Terminal-Server im Pfad „F:\doc2\USERS\“. In jedem Benutzerverzeichnis müssen die beiden Dateien „degexprt.ini“ und „docfest.ini“ angepasst werden.

Bsp. degexport.ini mit allen möglichen Funktionen:

```
[DIGIWL]
Titel=digipax worklist
;Exe=C:\digipaX\digipax2\digipax2.exe
GDTDatei=w:\DIGICONC.001
TYP=WL
Satzart=6302
UseDos=1
InternePatNr=0

[DIGIPM]
Titel= digipax Patienten-CD einlesen
;Exe=C:\digipaX\digipax2\digipax2.exe
GDTDatei=w:\DIGICONC.001
TYP=PM
Satzart=6302
UseDos=1
InternePatNr=0

[DIGIPAX1]
Titel= digipax Bilder zeigen
;Exe=C:\digipaX\digipax2\digipax2.exe
GDTDatei=w:\DIGICONC.001
TYP=
Satzart=6311
UseDos=1
InternePatNr=0

[DIGIWD]
Titel= digipax Wunddokumentation
;Exe=C:\digipaX\digipax2\digipax2.exe
GDTDatei=w:\DIGICONC.001
TYP=IMP
Satzart=6302
UseDos=1
InternePatNr=0

[DIGIPCD]
Titel= digipax Patienten-CD erstellen
;Exe=C:\digipaX\digipax2\digipax2.exe
GDTDatei=w:\DIGICONC.001
TYP=PCD
Satzart=6311
UseDos=1
InternePatNr=0
```

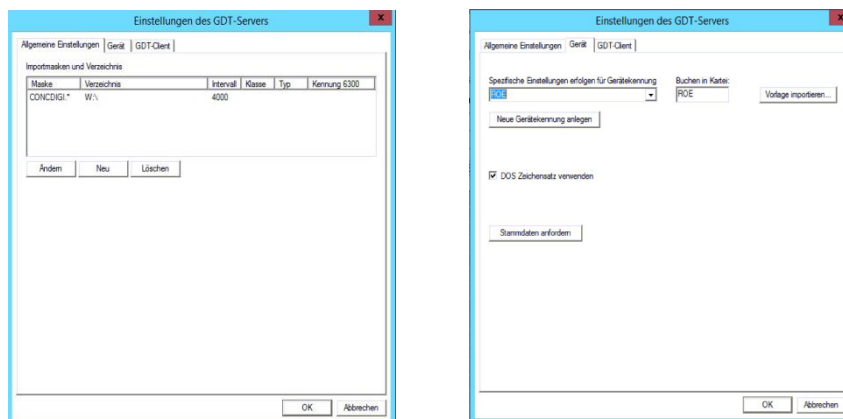
Diese Abschnitte müssen in der Datei am Ende angefügt werden, wobei nicht benötigte weggelassen werden können. Da wie oben bereits erwähnt, der digipaX2-Programmaufruf nicht über die Terminalsitzung erfolgt, ist der Aufruf in dieser Beispieldatei auskommentiert (;Exe=C:\...).

Bsp. docfest.ini mit in oben eingestellten Funktionen:

```
[Extern]
AnzRec=7
Rec1=wordanbindung,C:\doc2\prog\wprog\wordex.exe
Rec2=Doc@rchiv,C:\doc2\prog\wprog\rungdt.exe /k:Docarchiv /S:1
Rec3=digipax worklist,C:\doc2\prog\wprog\rungdt.exe /k:DIGIWL /S:1
Rec4=digipax Bilder zeigen ,C:\doc2\prog\wprog\rungdt.exe /k:DIGIPAX1 /S:1
Rec5=digipax Patienten-CD einlesen ,C:\doc2\prog\wprog\rungdt.exe /k:DIGIPM /S:1
Rec6=digipax Patienten-CD erstellen ,C:\doc2\prog\wprog\rungdt.exe /k:DIGIPCD /S:1
Rec7=digipax wunddokumetation ,C:\doc2\prog\wprog\rungdt.exe /k:DIGIWD /S:1
SchreibeBDT=1
```

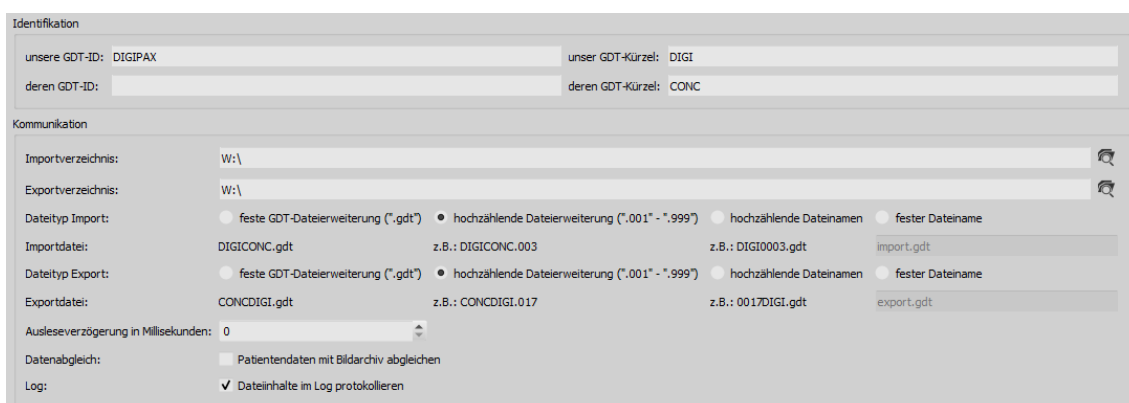
Oben im Abschnitt „[Extern]“ müssen die Funktionen jeweils mit einer Zeile „Rec<x>=...“ entsprechend eingetragen und Wert hinter AnzRec= angepasst werden. Die Funktionen sind dann im comfort über ein Menü verfügbar.

Der Austausch der GDT-Dateien erfolgt über das Netzlaufwerk „W:\“. Für die Rückantwort muss beim medatixx GDT-Polling-Server der Eintrag zum Import der GDT-Rückantwort noch hinzugefügt werden. Auf der zweiten Karte wird der Rückeintrag der gewünschten Karteikarte zugeordnet. Die Einstellungen befinden sich im SystemTray -> Kontextmenü -> Einstellungen GDT-Server.



3 Einstellungen digipaX2

Im digipaX2 wird als Kürzel „DIGI“, das Netzlaufwerk „W:\“, hochzählende Dateierweiterung und als Zeichensatz „IBM CP 437 (DOS)“ eingestellt.



Weitere Einstellungen sind optional und müssen entsprechend der Umgebung eingestellt werden.